

Testspiel FC Bad Lausick –SG Olympia Leipzig II 2:3 (1:1)

Im Vorfeld dieses Spiels hatte der Gast mehrfach darauf hingewiesen das man nur mit dem „letzten“ Rest der Zweiten Mannschaft (Platz 4 der 1.Kreisklasse Leipzigs = KLA im Muldental) antreten könne und man solle beim FC darüber nicht sauer sein.

Laut Spielbericht hätte man denken können bei 8 gegen 8 hätte man Kleinfeld gespielt denn die Kurstädter hatten zwar 3 Torhüter aber eben nur 8 Feldspieler zur Verfügung, beim Gast standen ebenfalls nur 8 + Hüter auf dem Feld, dafür überraschte Olympia mit gleich 7 Gastspielern von denen 6 mit dem Prädikat Flüchtling bedacht wurden.

Dass diese Fußball spielen konnten zeigte sich speziell nach dem Seitenwechsel als beim FC die Kraft nachließ und die beiden im Feld agierenden Keeper Janko Schötzke und Daniel Walper logischerweise kaum spielerische Akzente setzten.

Die Kurstädter versäumten es ihre Überlegenheit in Tore umzusetzen. Dem schnellen 1:0 durch einen Soloritt Daniel Petzolds von der Mittellinie folgte ein Pfofenschuss Kevin Ruppelts aus spitzen Winkel (6.), später hebt er den Ball freistehend über den Kasten (12.). Auch Jens Mauersberger verzieht aus 16 Metern (18.), später nochmals Petzold nach guter Vorlage von Max Berthold, der danach mit einer Fußverletzung ausscheidet (30.).

Praktisch aus dem Nichts heraus waren die Gäste durch einen unerwarteten Flachschiß Thals aus gut 20 Metern zum Ausgleich gekommen, Olympia kam nach der Pause immer besser ins Spiel. Walper rettet auf der Linie bei Kündigers Schuss (60.).

Bis zur 70.Minute war vom FC offensiv wenig zu sehen, die erste echte Chance endet in einem Konter der durch Neugebauer prompt zum 1:2 genutzt wird.

Ein Foul an Ruppelt bringt den Lausickern zwar durch Eric Zifferts verwandelten Strafstoß den 2:2 Ausgleich doch fast im Gegenzug landet ein präzises Zuspiel beim pfeilschnellen Solo und der überwindet Patrick Kutzner zum 2:3 Siegtreffer.

Schiedsrichter: Patrick Heinze (Großbothen)

Torfolge:	1:0	Petzold	3.
	1:1	Thal	22.
	1:2	Neugebauer	70.
	2:2	Ziffert	79.
	2:3	Solo	81.